

# Das Programm für das Rex

von Do. 18.05. bis Mi. 24.05.

## Beuys

---

Donnerstag bis Samstag	Regie: Beuys	D/2017	2. Woche
Sonntag	20:00 Uhr	Beuys. Der Mann mit dem Hut, dem Filz und der Fettecke. 30 Jahre nach seinem Tod erscheint er uns als Visionär, der seiner Zeit voraus war. Geduldig versuchte er schon damals zu erklären, dass „Geld keine Ware sein darf“. Er wusste, dass der Geldhandel die Demokratie unterwandern würde. Doch mehr als das. Beuys boxt, parliert, doziert und erklärt dem toten Hasen die Kunst. Wollen Sie eine Revolution ohne Lachen machen? fragt er – und lacht. Sein erweiterter Kunstbegriff führte ihn mitten in den Kern auch heute relevanter gesellschaftlicher Debatten.	
Montag	12:30 Uhr		
Dienstag	16:30 Uhr		
	19:00 Uhr		

■Ich bin gar kein Künstler. Es sei denn unter der Voraussetzung, dass wir uns alle als Künstler verstehen, dann bin ich wieder dabei. Sonst nicht.■

Regisseur Andres Veiel und seine Editoren Stephan Krumbiegel und Olaf Voigtländer zeichnen in ihrer furiosen, klugen Collage unzähliger, oftmals bisher unerschlossener Bild- und Tondokumente das Bild eines einzigartigen Menschen und Künstlers, der in seiner rastlosen Kreativität Grenzen sprengte. BEUYS ist kein klassisches Porträt, sondern eine intime Betrachtung des Menschen, seiner Kunst und seiner Ideenräume, mitreißend, provozierend und verblüffend gegenwärtig.

■Jeder Beuys-Biograf findet seine eigene Wahrheit, doch Andres Veiel verweigert eine konventionelle Künstler-Biografie, die Beuys mit seinem Tod abhakt und wieder ins Museum zurückschickt. Der Film lässt fast ausschließlich Beuys selbst zu uns sprechen, als wäre er unter uns. (...) Andres Veiels Film ist ein subtiles Künstlerporträt. Und zugleich ein aufmunternder Angriff gegen den Kleinmut in der Kunst und in der Gesellschaft von heute.■ **ARD TITEL THESEN TEMPARAMENTE**

■Chronologie und Orte verschwinden. Der Mensch und Künstler Joseph Beuys tritt dafür um so klarer hervor, streitend, schwitzend, immer für eine Provokation gut. Der Film erklärt Beuys nicht. Er zeigt ihn. (...) Andres Veiel hat mit Beuys mehr als nur einen verfilzten Kunstmythos belebt. Er hat Antworten auf die Fragen unserer Zeit gefunden, indem er an Beuys wichtigstes Credo erinnert: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“ Jemand wie Beuys fehlt. Ihn ernstzunehmen, heißt: Lasst uns Künstler sein!■ **ZDF ASPEKTE**

## Das Ende ist erst der Anfang

---

Sonntag, Dienstag	Regie: Bouli Lanners	B F/2015	1. Woche
Montag	21:00 Uhr	Gilou (Bouli Lanners) und Cochise (Albert Dupontel) fahren mit ihrem Pick-Up durch endlose Weiten. Sie sollen ein verlorenes Handy mit sensiblen Informationen orten und ihrem Auftraggeber aushändigen. Eine Nadel in einem verdammten Heuhaufen.	
OmU	21:00 Uhr		
frei ab 12 Jahren			

Was die beiden an diesem gottverlassenen Ende der Welt machen ist klar, was aber suchen Esther (Aurore Broutin) und Willy (David Murgia) hier, ein Paar, das nicht nur verliebt ist, sondern auch auf der Flucht? Was will der Mann (Philippe Rebot), der sich Jesus nennt und seltsame Wundmale an den Händen trägt? Und woher kommt die Mumie im Schlafsack?

## Embrace - Du bist schön

---

Donnerstag bis Samstag	Regie: Taryn Brumfitt	AUS/2016	4. Woche
OmU	15:45 Uhr	Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem wir uns selbst und andere immer wieder bewerten und verurteilen. Die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt wollte das nicht mehr hinnehmen. Sie postete ein ungewöhnliches Vorher/Nachher-Foto ihres fast nackten Körpers auf Facebook und löste damit einen Begeisterungssturm aus, mit dem niemand gerechnet hat.	
Sonntag	17:00 Uhr		
Mittwoch	19:00 Uhr		
OmU			
frei ab 12 Jahren			

Durch ihren Post, der über 100 Millionen Mal in den sozialen Netzwerken angesehen wurde, rückte sie

das Thema Body Image in den Fokus der Weltöffentlichkeit. . . und befreite sich selbst von dem destruktiven Streben nach dem "perfekten" Körper. Mit ihrem Dokumentarfilm möchte Brumfitt allen, die unter den vermeintlichen Schönheitsidealen leiden, einen Gegenentwurf vorstellen: EMBRACE!

In ihrem Film begibt sich Taryn Brumfitt auf eine Reise um den Globus, um herauszufinden, warum so viele Frauen ihren Körper nicht so mögen, wie er ist. Sie trifft auf Frauen, die ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Bodyshaming und Körperwahrnehmung haben. Taryns Botschaft lautet: Liebe deinen Körper wie er ist, er ist der einzige, den Du hast! Es werden inspirierende und zum Teil auch erschütternde Begegnungen gezeigt und fast nebenbei verändert der Film die Denkweise über uns und unsere Körper. Zu den Protagonisten des Films zählt auch die Schauspielerin Nora Tschirner (KEINOHRRHASSEN, SMS FÜR DICH, Tatort: Weimar), die zugleich als Executive Producerin EMBRACE mitproduziert hat.

## Exhibition on Screen: Staffel 4

OmU

Sonntag

Regie: Phil Grabsky

GB/2017

6. Woche *Der amerikanische Impressionismus*

15:00 Uhr

Mittwoch

17:00 Uhr

frei ab 0 Jahren

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 155 <strong>Die vierte und neueste Staffel von Exhibition on Screen im Rex-Kino:<br /><br />Eintritt: 12 € / 10 €<br /><br /><strong>DER K&#x00dc;NSTLERGARTEN: DER AMERIKANISCHE IMPRESSIONISMUS<br /><br />So. 21.05. um 15 Uhr<br />Mi. 24.05. um 17 Uhr<br />So. 28.05. um 11 Uhr</strong><br /><br />Der Amerikanische Impressionismus orientierte sich an franz&#x00f6;sischen K&#x00fc;nstlern wie Renoir und Monet, ging jedoch schon bald seine eigenen Wege. &#x00dc;ber einen Zeitraum von 30 Jahren enth&#x00fcl;tte er ebenso viel &#x00fc;ber die amerikanische Nation wie &#x00fc;ber seine Kunst als kreatives Kraftwerk. <br />Seine Geschichte ist eng verkn&#x00fc;pft mit der Liebe zu G&#x00e4;rten und dem Wunsch, die Natur inmitten der schnellen Verst&#x00e4;dterung des Landes zu bewahren. Gedreht in Ateliers, G&#x00e4;rten und an wohlgeh&#x00fc;teten Originalschaupl&#x00e4;tzen im Osten der USA, Gro&#x00df;britannien und Frankreich, ist dieser fesselnde Film ein wahrhaftes Fest f&#x00fcr; die Augen.<br /><br />1886 brachte der franz&#x00f6;sische Kunst&#x00e4;ndler Paul Durand-Ruel einen Auszug seiner riesigen Sammlung impressionistischer Gem&#x00e4;lde nach New York und &#x00e4;nderte damit f&#x00fcr; immer den Kurs der amerikanischen Kunst. Amerikanische K&#x00fc;nstler str&#x00f6;mten in das franz&#x00f6;sische D&#x00f6;rfchen Giverny, wo der begnadete Impressionist Claude Monet lebte, und feierten diesen neuen franz&#x00f6;sischen Trend: Im Freien malen, mit neuentdeckter Brillanz und Lebendigkeit. W&#x00e4;hrend sich Europa gegen die Arbeiten von Monet, Degas und Renoir auflehnte, nahmen die Amerikaner sie mit offenen Armen auf und entwickelten daraus ihren stilistisch ganz eigenen amerikanischen Impressionismus.<br />Das Timing von Durand-Ruels transformativem Besuch war perfekt. W&#x00e4;hrend Amerika ins Industriezeitalter vorstie&#x00df;, k&#x00e4;mpften urbane Reformer f&#x00fcr; die Schaffung &#x00f6;ffentlicher Parks und G&#x00e4;rten: F&#x00fcr; ein paar Flecken Sch&#x00f6;nheit inmitten rauchender Schloten und Aschehaufen. Diese G&#x00e4;rten boten K&#x00fc;nstlern scheinbar unbegrenzte Inspiration und der wachsenden Mittelschicht eine unendliche Oase. Letztere bestand vor allem aus zunehmend unabh&#x00e4;ngigen Frauen, die die Schriften der englischen Gartenbau&#x00fc;nstler Gertrude Jekyll und William Robinson sch&#x00e4;tzen. Gleichzeitig erwuchs mit dem Aufstieg weitverbreiteter Magazine auch die Idee des G&#x00e4;rtnerns als Pfad zur spirituellen Erneuerung in all der industriellen F&#x00e4;ulnis, sowie die &#x00dc;berzeugung, K&#x00fc;nstler sollten in unber&#x00fc;hrten Landschaften arbeiten.<br /><strong><br />MICHELANGELO: LIEBE UND TOD<br /><br />So. 18.06. um 14 Uhr<br />Mi. 21.06. um 17 Uhr<br />So. 25.06. um 15 Uhr</strong><br /><br />Die spektakul&#x00e4;ren Skulpturen und Gem&#x00e4;lde von Michelangelo sind uns so vertraut, doch was wissen wir wirklich &#x00fc;ber dieses Renaissance-Genie? Wer war dieser ehrgeizige, leidenschaftliche Mann?<br />Das begnadete Talent Michelangelos ist in allen Dingen offensichtlich, die er jemals anfasste. Bildsch&#x00f6;ne und vielseitige Arbeiten wie die &#x00fc;berragende David-Statue, die zutiefst ber&#x00fc;hrende Piet&#x00e4; im Petersdom und sein Meisterwerk, die Decke der Sixtinischen Kapelle, rauben uns noch heute den Atem.<br />&#x00dc;ber sein gesamtes, 89 Jahre dauerndes Leben nimmt uns Michelangelo – Love and Death mit auf eine filmische Entdeckungsreise durch die europ&#x00e4;ischen Druck- und Zeichenateliers und zu den gro&#x00df;artigen Kapellen und Museen von Florenz, Rom und dem Vatikan, um das st&#x00fc;rmische Leben Michelangelos zu erkunden. Wir gehen auf die Suche nach dem tieferen Verst&#x00e4;ndnis dieser charismatischen Pers&#x00f6;nlichkeit, der Beziehungen zu seinen Zeitgenossen und seines unsch&#x00e4;tzbaren k&#x00fc;nstlerischen Erbes.<br />Durch Expertenmeinungen und mit Michelangelos eigenen Worten nimmt dieser Film eine ungekannte Perspektive auf einen fesselnden Mann ein, dessen Leben sich in jedem Handgriff und jedem von ihm je ausgef&#x00fc;hrten Pinselstrich widerspiegelt.<br />Entdecken sie, warum diese geniale, universell bewunderte Urkraft Michelangelo unbestritten zu den gr&#x00f6;&#x00df;ten K&#x00fc;nstlern der

Renaissance und der gesamte Kunstgeschichte z&x00e4;hlt.<br />&x201e;Kalter Stein und Feuer sind gute Freunde &x2026;&x201d; Michelangelo Buonarrotti<br /><br />

## Expedition Happiness

Mittwoch

Regie: Felix Starck D/2017

2. Woche *Letzter Einsatz*

21:00 Uhr

frei ab 0 Jahren

Mit seiner Fahrrad-Dokumentation „Pedal The World“ wurde er berühmt, nun geht Felix Starck erneut auf Reisen und hält seinen Trip als Dokumentation fest. Doch anstatt auf zwei Rädern mit Leichtmetallfelgen geht es in „Expedition Happiness“ dieses Mal in einem 13 Meter langen und 18 Tonnen schweren Schulbus auf Tour, den Starck und seine Freundin Selima Taibi eigens für die Reise zu einer Art Wohnmobil umgebaut haben. Nachdem sie gemeinsam mit Berner Sennenhund Rudi einmal quer durch Kanada gereist sind, wollen sie nun den amerikanischen Kontinent vom höchsten Norden bis zum südlichsten Zipfel hinunterfahren – von Alaska bis Argentinien soll die neue Reise mit dem umgebauten Schulbus gehen. Unterwegs führte Starck ein Videotagebuch über die erlebten Abenteuer, aus dem er dann diese Dokumentation zusammenschneidet. - **Filmstarts.de**

## Rückkehr nach Montauk

Donnerstag bis Samstag

Regie: Volker Schlöndorff D/2017

6. Woche

17:45 Uhr

Sonntag

19:00 Uhr

Montag

18:50 Uhr

Dienstag

16:50 Uhr

Mittwoch

14:50 Uhr

frei ab 0 Jahren

Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'3' in position 1481: ordinal not in range(128) <kurz>Es gibt eine Liebe im Leben, die du nie vergisst. Der Schriftsteller Max Zorn (Stellan Skarsgård) kommt zu seiner Buchpremiere nach New York. Seine junge Lebensgefährtin Clara (Susanne Wolff) ist ihm vorausgereist, um an der US-Veröffentlichung mitzuarbeiten. In seinem Roman schreibt Max vom Scheitern einer Liebe in dieser Stadt. Nicht ganz zufällig trifft er Rebecca wieder, die Frau von damals (Nina Hoss). Sie ist inzwischen eine sehr erfolgreiche Anwältin, ursprünglich aus Ostdeutschland und seit 20 Jahren in New York. Sie beschließen, noch einmal ein Wochenende miteinander zu verbringen. Es ist Winter in Montauk, dem kleinen Fischerhafen mit dem berühmten Leuchtturm am Ende von Long Island. Zwei Strandstühle am windgepeitschten Meer. Sie warten auf zwei Menschen, die einander für lange Zeit verloren hatten. Nun kehren sie zurück, voller Trauer um das verströmte Leben und Hoffnung auf die Zukunft. Die Kinder erinnern sich, aber sie wissen nicht, ob sie die Zeit ungeschehen machen können. In Montauk werden sie es herausfinden. <br /><br />Mit **RÜCKKEHR NACH MONTAUK** hat sich Volker Schlöndorff einen lang gehegten Wunsch erfüllt: einen Film zu machen, der hier und heute spielt, ohne literarische oder politische Ambitionen. Einfach nur Kino. **RÜCKKEHR NACH MONTAUK** basiert auf einem Originaldrehbuch des irischen Schriftstellers Colm Tóibín (Brooklyn) und Volker Schlöndorff, mit versteckten Anspielungen auf die Novelle **Montauk** von Max Frisch, dessen Regisseur Schlöndorff bereits 1991 verfilmte. <br /><br />**RÜCKKEHR NACH MONTAUK** ist weder eine Verfilmung des Buches von Max Frisch noch eine Reisebeschreibung, sondern basiert auf einem Originaldrehbuch von Colm Tóibín und mir und ist dem Andenken an Max Frisch gewidmet. <br /><br />-Volker Schlöndorff</strong></kurz>

## Single Sneak

Freitag

Regie: diverse 2017

3. Woche *Sneak Preview*

22:10 Uhr

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 58 <strong>SINGLE SNEAK<br />Singles sitzen zusammen</strong><br /><br />Geboten wird ein in Deutschland einmaliges Kinoerlebnis: <br /><br />Für Singles haben wir einmal im Monat einen Extratermin eingerichtet, der nicht nur einen Grund liefert, wieder ins Kino zu gehen, um Filme vor dem offiziellen Start zu sehen, sondern der auch die Möglichkeit bietet, mit anderen Kinobesuchern ins Gespräch zu kommen und sich dadurch kennenzulernen. <br /><br />Durch die Facebookseite „<strong>fb.me/singlesneak</strong>“, könnt Ihr schon vorher untereinander in Kontakt treten und Euch zur **SINGLE SNEAK** im Rex verabreden. <br /><br />Falls Ihr jemanden findet, mit dem ihr Euch nach der Vorstellung über den Film austauschen könnt, bietet das Irish Pub Fiddlers nebenan für „Neugefundene“, bei Bestellung von zwei Fassbieren (0,3l) das erste <strong>umsonst</strong> an. <br /><br />Jeden dritten Freitag im Monat um 22 Uhr im Rex-Kino <br />19.05. | 16.06. | 21.07. | 18.08. | ...<br />Einheitspreis: 5 € <br /><br />Fremdsprachige Filme werden vorwiegend in Originalfassung mit deutschen Untertiteln gezeigt. <br />

